



Fragen zu SIGA-FSIA Anästhesiejournal 2/2019

Titel des Artikels:

MAGIC – die Guideline zum optimalen Umgang mit venösen Kathetern

Autor der Buchbesprechung:

Katharina Bosshart, katharina.bosshart@usz.ch

1. Die RAND-Methode hat zum Ziel:

- A) Zentralvenöse Katheter zu evaluieren
- B) Zu überprüfen, ob neue medizinische Interventionen kostensparend sind
- C) Eine konsensorientierte Expertenmeinung zu medizinischen Interventionen zu formulieren
- D) Den adäquaten Nutzen von medizinischen Interventionen zu beschreiben

2. Welcher venöse Zugang ist für die Indikation von peripher kompatiblen Infusaten geeignet für die Dauer bis zu 14 Tagen geeignet?

- A) Midline
- B) ZVK
- C) PICC
- D) Midline, ZVK und PVK

3. Welcher venöse Zugang ist für die Verabreichung von peripher kompatiblen Infusaten für eine geplante Therapiedauer von mehr als 30 Tagen ungeeignet?

- A) PICC
- B) Ultraschall-gesteuerte Einlage eines PVK
- C) Port
- D) Getunnelter Katheter

4. Für Patienten mit schwierigem Venenzugang, welche Materialien sind angemessen oder bevorzugt gegenüber einem PICC bei einer geplanten Therapiedauer von weniger als 14 Tagen?

- A) Midlines and ports
- B) Nicht getunnelter ZVK und Port
- C) Midline und ZVK
- D) Getunnelte Katheter und PICC

5. Welcher venöse Zugang ist geeignet für eine sechswöchige Antibiotika-Therapie, wenn der Patient nach Hause entlassen werden soll?

- A) Nicht getunnelter ZVK
- B) Port
- C) Midline
- D) PICC

6. Ist präoperativ eine langdauernde Verabreichung von parenteralen Ernährungs-Substanzen absehbar, erfolgt die Einlage eines PICC unter diesen Voraussetzungen:

- A) Es ist sichergestellt, dass die nachbetreuende Pflege über Kenntnisse zu PICCs verfügt
- B) Ein definiertes Pflegemanagement ist in der Institution definiert.
- C) Ein möglichst grosses Lumen zu wählen, um die Verstopfungsgefahr gering zu halten
- D) Es erfolgte eine Absprache unter den behandelnden Spezialisten